

Transparenzgrundsätze der Berliner Organisationen des Dritten Sektors

Die Berliner Organisationen des Dritten Sektors wollen mit den folgenden Transparenzgrundsätzen die Voraussetzungen für eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Berlins an der Gestaltung des städtischen Lebens verbessern. Transparenz ist die Grundlage für das Vertrauen in die Arbeit gemeinnütziger Organisationen, Vereine und Stiftungen. Organisationen und Personen, die private oder öffentliche Mittel treuhänderisch erhalten, um für das Gemeinwohl tätig zu sein, sind in besonderem Maße zu Auskunftsbereitschaft, zu offener Kommunikation und zur Herstellung innerer demokratischer Strukturen verpflichtet.

In diesem Sinne erklären die unterzeichnenden Organisationen ihre Bereitschaft, ihrer Arbeit die folgenden 10 Grundsätze zugrunde zu legen:

1. Gesellschaftliche Verantwortung

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für unser gesellschaftliches Handeln. Wir verpflichten uns, unser Handeln in Beziehung zu Partnern und Anspruchsgruppen an demokratischen und partnerschaftlichen Prinzipien auszurichten und jederzeit darüber Auskunft zu geben.

2. Werte und Visionen

Wir stellen unser Leitbild und die unserer Tätigkeit zugrundeliegenden Werte in verständlicher, übersichtlicher und leicht zugänglicher Form zur Verfügung.

3. Motive und Gegenstand der Arbeit

Wir stellen der Öffentlichkeit die Motive unserer Arbeit sowie die wesentlichen inhaltlichen und wirtschaftlichen Informationen über unsere Organisation zur Verfügung und berichten umfassend über unsere Tätigkeitsfelder.

4. Strukturen

Wir informieren über die Möglichkeiten zur Teilhabe und die Mitarbeit in unserer Organisation und machen unsere Entscheidungsstrukturen und Hierarchien transparent.

5. Methoden der Arbeit

Wir informieren über die in unserer Tätigkeit angewandten Methoden und ermöglichen einen Wissenstransfer zu den Methoden, die in der Praxis erfolgreich erprobt worden sind.

6. Qualität der Arbeit

Wir bewerten regelmäßig die Qualität unserer Arbeit. Die Bewertungsmaßstäbe und die Ergebnisse legen wir offen, ebenso wie die Anzahl und die Ausbildungsstände unseres haupt- und ehrenamtlichen Personals.

7. Wirtschaftliches Handeln

Wir stellen Leitsätze unseres wirtschaftlichen Handels auf, die die Standards verantwortlicher Unternehmensführung berücksichtigen. Über diese Leitsätze und ihre Umsetzung geben wir jederzeit Auskunft.

8. Gewinnung von Ressourcen

Wir informieren regelmäßig in allgemeinverständlicher Form darüber, wie und welche Ressourcen für unsere Organisation gewonnen wurden und aus welchen Quellen sie stammen.

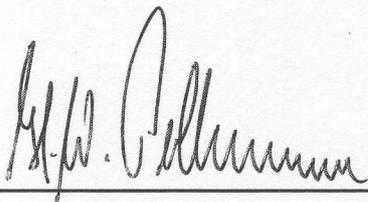
9. Verwendung von Ressourcen

Wir verwenden unsere Ressourcen verantwortlich und zum Nutzen der Allgemeinheit. Darüber berichten wir regelmäßig in allgemeinverständlicher Form und stellen nachvollziehbar dar, wie Ressourcen verwaltet und eingesetzt werden.

10. Visuelle Kommunikation

Soweit dies die Prinzipien unserer Arbeit erlauben, stellen wir unter Berücksichtigung des Datenschutzes die Orte, die Ausstattungen und die Formen unserer Arbeit in Bild oder Film öffentlich dar. In Auswahl und Gestaltung der verwendeten Medien achten wir darauf, dass diese unsere Arbeit und ihr Umfeld aussagekräftig und wahrhaftig widerspiegeln.

Berlin, den 5. Oktober 2009



Hans-Wilhelm Pollmann

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin



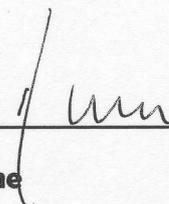
Franz-Heinrich Fischler

Caritasverband für das Erzbistum Berlin



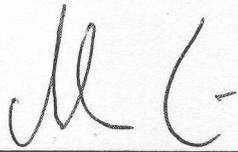
Andreas Bode

Deutsches Rotes Kreuz Berlin



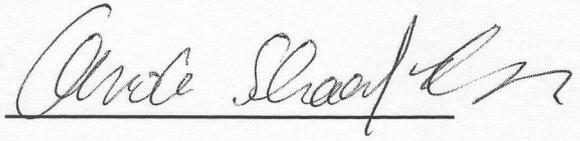
Thomas Dane

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg



André Lossin

Jüdische Gemeinde Berlin



Carola Schaaf-Derichs

Landesfreiwilligenagentur Berlin



Steffi Schieferdecker

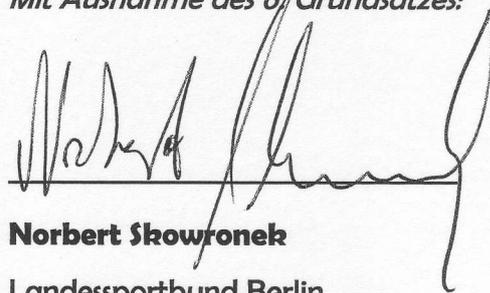
Landesjugendring Berlin



Dietrich Schippel

Landesnetzwerk „Aktiv in Berlin“

Mit Ausnahme des 6. Grundsatzes:



Norbert Skowronek

Landessportbund Berlin



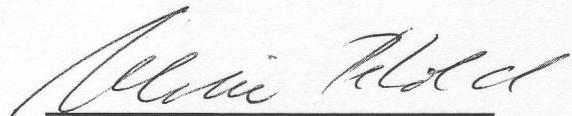
Torsten Hauschild

NABU-Landesverband Berlin



Oswald Menninger

Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin



Ulrike Petzold

Stiftung Zukunft Berlin



Nalan Arkat

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg